Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **9 (1891)**

Heft 45

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 45. IX. Jahrgang. Bern, Montag, 2. März. 1891 Berne, Lundi, 2 Mars. IXme année. № 45

Abonnemente:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — **Postverein:** Jährlich Fr. 16, 2tes Semester Fr. 8.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonnirt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3
Union postale: un an fr. 16, 2e semestre fr. 8.
On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* Abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est **expédiée** régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresser les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité

Inhalt. — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. — Verzollung von pulverisirtem Leim. — Droit sur la colle en poudre. — Berichtigung des Zolltarifs der Ver. Staaten (Rectification du tarif des douanes des Etats-Unis). — Ursprungsangabe für in die Ver. Staaten einzuführende Bleistifte, Stahlfedern etc. (Indication d'origine pour l'importation aux Etats-Unis des crayons, plumes d'acier, etc.) — Beglaubigung von Fakturen für Waarensendungen nach den Ver. Staaten (Légalisation des factures pour les expéditions de marchandises aux Etats-Unis). — Schweiz. Vizekonsulat in Yokohama. — Vice-consulat suisse à Yokohama. — Télégramme.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarberg.

1891. 24. Februar. Inhaber der Firma **J. Käch-Hofmann** in Rapperswyl ist Herr Jakob Käch allié Hofmann von Münchenbuchsee, geb. 1820, Negotiant in Rapperswyl. Natur des Geschäftes: Tuch-, Spezerei- und Quincailleriewaarenhandlung. Geschäftslokal: Im Dorfe Rapperswyl.

24. Februar. Inhaber der Firma **G. v. Kaenel** in Aarberg ist Herr Gottfried von Känel von Scharnachthal, Architekt in Aarberg, geb. 1847. Natur des Geschäftes: Bauunternehmung. Geschäftslokal: Schwemmiweg.

24. Februar. Inhaber der Firma **Niklaus Ruchti** im Schönbrunnen ist Herr Niklaus Ruchti von Moosaffoltern, Wirth im Schönbrunnen, bei der Gde. Rapperswyl, geb. 1831. Natur des Geschäftes: Wirthschaftsbetrieb und Weinhandlung. Geschäftslokal: Wirthschaft zum Schönbrunnen, Gde. Rapperswyl.

25. Februar. Inhaber der Firma **Th. Arn-Arn** in Lyss ist Herr Théophile Arn, Negotiant von und in Lyss, geb. 1862. Natur des Geschäftes: Tuch- und Spezereihandlung. Geschäftslokal: Herrengasse, in Lyss.

Bureau Bern.

24. Februar. Die im Handelsregister von Bern eingetragene **Landwirthschaftliche Genossenschaft Kirchlindach & Umgebung,** mit Sitz in Kirchlindach (S. H. A. B. vom 10. April 1888, pag. 372) hat am Platze der ausgetretenen Vorstandsmitglieder Hektor Etter, Präsident, Friedrich Salvisberg, Vicepräsident, Johann Siegenthaler, Kassier, und Friedrich Glauser, Beisitzer, gewählt: Gottfried Etter von Maikirch, in Heimenhaus, als Präsident; Gottfried Leemann von Biglen, in Oberlindach, als Vicepräsident; Gottfried Schmied von Maikirch, in Niederlindach, als Kassier, und Rudolf Enkerli von Dully (Waadt), in Niederlindach, als Beisitzer.

Bureau de Porrentruy.

24 février. Léopold Challet, originaire de Pleujouse, et Théodore Challet, son fils, domiciliés les deux à Fontenais, ont constitué dans cette localité une société en nom collectif, sous la raison sociale **L. Challet & fils,** qui a commencé le 1er mars 1888. Genre de commerce: Fabrication d'ébauches. Les deux associés ont la signature sociale.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1891. 25. Februar. Unter der Firma **Sparverein Hochdorf** bildete sich mit Sitz in Hochdorf eine Genossenschaft zum Zwecke den Mitgliedern eine sichere und finanziell nicht drückend werdende Anlage von monatlichen Ersparnissen zu verschaffen und in möglichst günstiger Weise zu veranlagen. Die Statuten sind am 1. Januar 1891 gültig festgestellt worden. Die Aufnahme als Mitglied geschieht durch die Generalversammlung auf schriftliche Anmeldung und Entrichtung eines Eintrittsgeldes von Fr. 5. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Austritt, Tod und Ausschluss; ersterer kann nur auf Ende eines Jahres erfolgen. Ausser durch die Eintrittsgelder wird das Betriebskapital beschafft aus den monatlichen Beiträgen der Mitglieder von je Fr. 3, wofür den letztern am Ende eines Jahres persönliche und nicht übertragbare Antheilscheine verabfolgt werden. Der Reingewinn wird jährlich unter die Mitglieder vertheilt im Verhältniss ihrer gemachten ordentlichen Einlagen laut Antheilscheinen. In der ersten Zeit werden jedoch jährlich vom Reingewinn je 10 % zur Aeuffnung eines Reservefondes bis Fr. 1000 verwendet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die ordentlicher Weise monatlich einmal stattfindet, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern, nämlich: Präsident, Kassier (gleichzeitig Buchhalter), Aktuar und zwei Kontrolleuren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident oder Vizepräsident, in Verbindung mit dem Aktuar. Präsident ist August Bucher, Fürsprech, von Sulz; Kassier ist Josef Bleichmann von Hitzkirch, Aktuar ist Eduard Winiger von Ermensee; die beiden Kontrolleure sind Adolf Berger von Oensingen (gleichzeitig Vizepräsident) und Josef Ottiger von Römerswil, alle wohnhaft in Hochdorf.

25. Februar. Inhaber der Firma **Danioth-Stalder** in Luzern ist Adelrich Danioth von Andermatt, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Gasthaus zur Krone, Weinmarkt 12.

25. Februar. Das Geschäftslokal der Firma **J. L. Bucher** in Luzern (S. H. A. B. vom 5. Februar 1883, pag: 92) befindet sich Zürichstrasse 5.

25. Februar. Das Geschäftslokal der Firma **L. Zimmermann** in Luzern (S. H. A. B. vom 16. April 1883, pag. 424) befindet sich Mariahilfgasse 5a.

25. Februar. Das Geschäftslokal der Firma **J. Grüter** in Luzern (S. H. A. B. vom 10. Februar 1883, pag. 124) befindet sich Hirschmattstrasse 11 und Bürgenstrasse 16.

25. Februar. Das Geschäftslokal der Firma **J. Baumgartner** in Luzern (S. H. A. B. vom 6. März 1883, pag. 240), befindet sich Franziskanerplatz 4.

25. Februar. Das Geschäftslokal der Firma **Hs Roth-Naef** in Luzern (S. H. A. B. vom 9. März und 18. Mai 1883, pag. 256 und 575), befindet sich Schwanenplatz 12.

25. Februar. Das Geschäftslokal der Firma **A. Heller** in Luzern (S. H. A. B. vom 25. April 1883, pag. 474), befindet sich Münzgasse 6.

25. Februar. Die Natur des Geschäftes der Firma **B. Bitzer** in Luzern (S. H. A. B. vom 30. März 1883, pag. 343) ist zur Zeit folgende: Tricotwaarenfabrikation, Mercerie und Chemiserie. Geschäftslokal: Hertensteinstr. 35.

25. Februar. Das Geschäftslokal der Aktiengesellschaft unter der Firma **Sparbank in Luzern,** mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. vom 13. März 1883, pag. 272 und vom 17. Januar 1888, pag. 52), befindet sich: Weinmarkt-Hirschenplatz 8.

25. Februar. Das Geschäftslokal der Firma **F. Heller** in Luzern (S. H. A. B. vom 25. April 1883, pag. 474), befindet sich Weinmarkt 8.

25. Februar. Das Geschäftslokal der Firma **Jakob Meyer** in Luzern (S. H. A. B. vom 24. März 1883, pag. 311) befindet sich Krongasse 12.

25. Februar. Das Geschäftslokal der Firma **B. Zimmermann** in Luzern (S. H. A. B. vom 30. März 1883, pag. 343) befindet sich Grendelstrasse 4.

25. Februar. Das Geschäftslokal der Firma **J. Müller, Apoth.** in Luzern (S. H. A. B. vom 12. März 1883, pag. 263), befindet sich Weinmarkt 4.

25. Februar. Bei der Genossenschaft unter der Firma **Käsereigesellschaft Reiden,** mit Sitz in Reiden (S. H. A. B. vom 11. Mai 1884, pag. 347; vom 2. März 1888, pag. 211, und 4. März 1890, pag. 169) ist an Stelle des zurückgetretenen Ant. Bossard in der Genossenschaftsversammlung, vom 18. Januar 1891 zum Präsidenten gewählt worden Jacob Meier von und in Reiden, z. Sonne daselbst.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Unterwalden alto

Berichtigung. Die auf Seite 148, erste Spalte des Handelsamtsblattes Nr. 37 vom 20. Februar 1891 publizirte Firma mit Sitz in Sarnen heisst nicht « A. Stakmann z. Adler », sondern **A. Stockmann z. Adler,** wie auch deren Inhaber nicht Alois Stakmann, sondern Alois Stockmann heisst.

Handelsregisterbureau Sarnen.

1891. 23. Februar. Unter der Firma **Geb. Blättler** in Kerns haben Josef, Anton und Melchior Blättler von und in Kerns, Wyssehrlen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Natur des Geschäftes: Sägerei und Holzhandel.

23. Februar. Inhaber der Firma **P. Berchtold Flury,** im Melchthal, Kerns, ist P. Berchtold Flury von Stans, Nidwalden, wohnhaft im Melchthal. Natur des Geschäftes: Wirthschaft und Pension.

23. Februar. Inhaber der Firma **Peter Halter** in Sarnen ist Peter Halter von Lungern, domizilirt in Sarnen, z. Z. landesabwesend. Halter handelt mit Ermächtigung seines gesetzlichen Vormundes Wilhelm Bucher von Kerns, in Sarnen. Natur des Geschäftes: Bettwaarenhandlung.

23. Februar. Unter der Firma **Geschwister Amrhein** in Engelberg haben Rosa und Fanny Amrhein von und in Engelberg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Natur des Geschäftes: Hôtel und Pension Engelberg.

23. Februar. Inhaberin der Firma **Frau Imfeld-Wirz** in Sarnen ist Christine Imfeld geb. Wirz von und in Sarnen. Natur des Geschäftes: Mehl- und Haferhandlung, Kolonialwaaren und Landesprodukte en gros und en détail.

23. Februar. Unter der Firma **Gebrüder von Flue** in Kerns haben Josef Simon und Franz Josef von Flue von und in Kerns eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Natur des Geschäftes: Schuhmacherei und Schuhhandlung. Obige Gesellschaft hat in Lungern eine Filiale ihres Geschäftes.

24. Februar. Inhaber der Firma **Jos. Gasser z. Bären** in Lungern ist Josef Gasser von und in Lungern. Natur des Geschäftes: Wirthschaftsbetrieb.

24. Februar. Inhaber der Firma **Franz Gasser z. Rössli** in Lungern ist Franz Gasser von und in Lungern. Natur des Geschäftes: Wirthschaftsbetrieb.

24. Februar. Inhaber der Firma **Ant. v. Rotz** in Melchthal, Kerns, ist Anton von Rotz von und in Kerns. Natur des Geschäftes: Mechanische Schreinerei und Sägerei.

24. Februar. Inhaber der Firma **Alb. von Rotz-Lüthold** in Kerns ist Albert von Rotz-Lüthold von und in Kerns. Natur des Geschäftes: Kochherde-, Geländer- und Eisenmöbelfabrikation.

24. Februar. Inhaber der Firma **Ad. Waser-Suter** in Engelberg ist Adolf Waser von und in Engelberg. Natur des Geschäftes: Bäckerei, Kolonialwaaren- und Spezereihandlung.

24. Februar. Unter der Firma **Geschwister Amrhein z. Alpenklub** in Engelberg haben die minderjährigen Geschwister Josef und Marie Amrhein von und in Engelberg, mit Einwilligung des gesetzlichen Vormundes Adolf Waser von und in Engelberg, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Natur des Geschäftes: Betrieb des Gasthauses z. Alpenklub.

24. Februar. Unter der Firma **Geschwister Ming** in Lungern haben Theodor, Josef, Marie und Regina Ming von und in Lungern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Natur des Geschäftes: Milchhandlung, Tuch- und Spezereiwaaren.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Cossonay.

1891. 24 février. Henri Leutwyler de Reinach (Argovie), domicilié à Senarclens, fait inscrire qu'il est le chef de la raison **Henri Leutwyler,** à Senarclens. Genre de commerce: Beurre, laiterie, fromages et porcs.

24 février. Jaques-Henri-François Bélaz de Mont-la-Ville, y domicilié, fait inscrire qu'il est le chef de la raison **Henri Bélaz,** à Mont-la-Ville. Genre de commerce: Exploitation du « Café du Raisin », à Mont-la-Ville.

25 février. Marc-Daniel Charoton de Mont-la-Ville, y domicilié, fait inscrire qu'il est le chef de la raison **Marc Daniel Charoton,** à Mont-la-Ville. Genre de commerce: Aubergiste, bois de construction et à brûler.

Bureau d'Orbe.

23 février. Le chef de la raison **Ee Terrin-Baudraz,** à Agiez, est Emile-Ami fils de Philippe-Louis Terrin de Granges, domicilié à Agiez. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, tabacs, cigares, poterie, toilerie et exploitation d'un débit de vins et liqueurs.

Bureau d'Yverdon.

23 février. Fanny-Louise née Bornoz, veuve de Jean Annen, de Gessenay (Berne), domiciliée à Yverdon, déclare être le chef de la maison **Veuve Annen,** à Yverdon. Genre de commerce: Boucherie-charcuterie.

Cette raison remplace celle **Fanny Annen,** à Yverdon (F. o. s. du c. du 9 mai 1883, page 539), laquelle est éteinte et radiée ensuite du décès de Jean-Pierre Annen, mari de la prénommée.

23 février. Charles-Louis Kasser de Niederbipp (Berne), domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **Ch. Kasser,** à Yverdon. Genre de commerce: Pharmacie.

23 février. François-Louis Billaud de Donneloye, domicilié à Yverdon, déclare que la maison dont il est le chef sous la raison **F. Billaud,** à Yverdon (F. o. s. du c. du 13 mars 1883, page 274), est modifiée dans ce sens qu'il ne s'occupe plus de la fabrication de tuiles et briques avec un commerce de bois, mais qu'il exploite le métier de poêlier avec achat et vente de tous les moyens de chauffage.

24 février. La raison **C. Kaser,** boulangerie, à Yverdon (F. o. s. du c. du 28 novembre 1885, page 738), a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire, ensorte qu'elle est radiée.

24 février. Annette née Baudry, veuve de Maurice Huguenot, d'Autigny (canton de Fribourg), domiciliée à Yverdon, déclare être le chef de la maison **A. Huguenot,** à Yverdon. Genre de commerce: Epicerie-mercerie.

24 février. Jules-Emile Landry des Verrières suisses et d'Yverdon, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **Ee Landry,** à Yverdon. Genre de commerce: Entreprise de bâtiments.

B. 33.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Glarner Kantonalbank in Glarus
vom Jahre 1890.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll (Lastenposten)

				I. Verwaltungskosten.
		1,513	60	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden, Sitzungsgelder.
		26,309	50	Besoldungen, Aushülfe, Gratifikationen an Lehrlinge und Vertrauensmänner in den Gemeinden.
		723	15	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.
		2,000	—	Lokalmiethe.
		1,249	80	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.
		1,796	25	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnements etc.).
36,416	40	2,824	10	Porti, Depeschen, Reisespesen etc.
				II. Steuern.
		1,500	—	Bundes-Banknotensteuer.
		9,000	—	Kantonale Banknotensteuer.
10,562	—	62	—	Steuer für ausstehende Noten L. Gl.
				III. Passivzinsen.
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung:
		1,040	75	An Depositen.
		1,108	64	„ Emissionsbanken und Korresponden.
		40,456	21	„ Konto-Korrent-Kreditoren.
		464,395	35	„ Spa kassa-Einlagen.
508,975	02	1,974	07	„ Diverse.
				IV. Verluste und Abschreibungen.
11,475	75			Auf Effekten (öffentliche Werthpapiere).
				VI. Reingewinn.
114,319	21			Reingewinn des Rechnungsjahres 1890.
681,748	38			

Haben (Nutzposten)

				I. Ertrag des Wechselkonto.		
				Diskonto-Schweizer-Wechsel:		
		Fr. 49,713. 12		Vereinnahmte Zinsen und Provisionen		
		„ 5,301. 12		Rückdiskonto vom Vorjahre, 4½ %		
		Fr. 55,014. 24				
		„ 5,345. 50		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1890, 4½ %	49,668	74
				Wechsel auf das Ausland:		
		Fr. 18,637. 38		Vereinnahmte Zinsen, Provisionen und Kursgewinne		
		„ 2,544. 70		Rückdiskonto vom Vorjahre, 3, 4, 5 und 6 %		
		Fr. 21,182. 08				
		„ 2,647. 77		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1890, 3, 4½, 5, 5½ u. 6 %	18,534	31
				Wechsel mit Faustpfand:		
		Fr. 16,917. 75		Vereinnahmte Zinsen und Provisionen		
		„ 8,172. 60		Rückdiskonto vom Vorjahre, 4¼ und 4½ %		
		Fr. 25,090. 35				
		„ 7,964. 40		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1890, 4½ %	17,125	95
				II. Aktivzinsen und Provisionen.		
				a. Auf Guthaben in laufender Rechnung:		
				Von Emissionsbanken und Korrespondenten	11,545	86
				„ Konto-Korrent-Debitoren	82,457	17
				„ Konto-Korrent-Kreditoren	7,110	—
				b. Auf andern Guthaben und Anlagen:		
				Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:		
		Fr. 90,721. 30		Vereinnahmte Zinsen und Provisionen		
		„ 11,724. 65		Rückzinsen vom Vorjahre		
		Fr. 102,445. 95				
		„ 12,239. 20		Abzüglich: Rückzinsen auf 31. Dezember 1890	90,206	75
				Von Hypothekaranlagen:		
		Fr. 235,353. 20		Vereinnahmte Zinsen		
		„ 3,812. 90		Rückzinsen vom Vorjahre		
		Fr. 239,166. 10				
		„ 4,079. 30		Abzüglich: Rückzinsen auf 31. Dezember 1890	235,086	80
				Von Effekten (öffentl. Werthpapiere):		
		Fr. 156,483. 75		Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten		
		„ 44,364. —		Ratazinsen auf 31. Dezember 1890		
		Fr. 200,847. 75				
		„ 39,593. —		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre		
		Fr. 161,254. 75				
		„ 6,662. 35		Kursgewinne und Provisionen	167,917	10
				III. Ertrag der Immobilien.		
				Vom Bankgebäude		
				VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.		
				Von Korrespondenten		

594,323	68		
2,000	—		
95	70		
681,748	38		

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Glarner Kantonalbank vom Jahre 1890.

Vertheilung des Reingewinnes von 1890 nach § 38 des Gesetzes.*

Der Reingewinn des Rechnungsjahres beträgt	Fr. 114,319. 21
Hievon ab: 4 % Jahreszins auf dem Dotationskapital von Fr. 1,000,000	„ 40,000. —
Bleiben	Fr. 74,319. 21

welche der Staatskasse ausbezahlt werden, nachdem der Reservefonds die gesetzliche Höhe von Fr. 500,000 oder 50 % des Gründungskapitals erreicht hat.

* § 38 des Gesetzes lautet:

Der verbleibende Reingewinn fällt in den Reservefonds, bis dieser inklusive des an die Bank übergehenden Reservefonds der bestehenden Landesersparnisskasse, die Höhe von 50 % des Gründungskapitals der Bank erreicht hat (§ 19 des Bankgesetzes).

Ein später sich ergebender Reingewinn fällt in die Staatskasse.

B. 33.

Jahresschluss-Bilanz
der Glarner Kantonalbank in Glarus
auf 31. Dezember 1890.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven.

				I. Kassa.
		600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.
		211,340	—	Uebrige gesetzliche Baarschaft.
		811,340	—	Gesetzliche Baarschaft.
		11,200	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		42,300	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
872,270	10	7,430	10	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		11,631	64	Schweiz. Emissionsbanken-Debitoren.
74,948	36	63,316	72	Korrespondenten-Debitoren.
				III. Wechselforderungen.
				Diskonto-Schweizer-Wechsel:
				526,650. 07 innert 30 Tagen fällig.
				143,160. — „ 31—60 „ „
		1,044,793	32	374,983. 25 „ 61—90 „ „
				Wechsel auf das Ausland:
				28,887. 95 innert 30 Tagen fällig.
				96,258. 50 „ 31—60 „ „
				72,613. 85 „ 61—60 „ „
		278,111	55	80,351. 25 in über 90 „ „
				Wechsel mit Faustpfand:
				75,451. 85 innert 30 Tagen fällig.
				200,000. — „ 31—60 „ „
1,744,378	12	421,473	25	146,021. 40 in über 90 „ „
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		2,000,081	47	Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		2,156,045	50	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte.
10,091,310	28	5,935,183	31	Hypothekar-Anlagen.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
3,907,880	—			Effekten (öffentliche Werthpapiere), vide Beilage Nr. 2.
				VII. Feste Anlagen.
		45,000	—	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetriebe.
45,100	—	100	—	Mobilien zum eigenen Geschäftsbetriebe.
				VIII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).
		44,364	—	Ratazinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
84,364	—	40,000	—	Verzinsung des Dotationskapitals von Fr. 1,000,000 à 4 %.
16,820,250	86			

Passiven.

				I. Notenemission.
		1,488,800	—	Noten in Zirkulation } vide Beilage Nr. 1
		11,200	—	Eigene Noten in Kassa } vide Beilage Nr. 1
				1,500,000 —
				II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
		40,374	05	Depositen oder Kassascheine
		58,237	60	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
		30,501	83	Korrespondenten-Kreditoren
		1,094,480	03	Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
		4,437,870	30	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
		3,180	—	Ausstehende alte Noten der Leihkassa Glarus
				5,664,643 81
				III. Wechselschulden.
				Tratten und Acceptationen 102,340 67
				IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
				Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4) 7,906,671 —
				V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).
		15,957	67	Rückdiskonto auf Aktivposten } vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung
		16,318	50	Rückzinsen „ „ } vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung
		114,319	21	Zu vertheilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1890
				146,595 38
				VI. Eigene Gelder.
		1,000,000	—	Einbezahltes Kapital
		500,000	—	Statutarischer Reservefonds
				1,500,000 —
				16,820,250 86

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Glarner Kantonalbank auf 31. Dezember 1890.

Beilage Nr. 1.

Noten-Status vom 31. Dezember 1890.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
Noten à Fr. **500**	125,000	4,000	121,000
„ „ „ **100**	1,003,000	4,800	998,200
„ „ „ **50**	372,000	2,400	369,600
	1,500,000	11,200	1,488,800

Beilage Nr. 3.

Konto-Korrent-Kreditoren.

Die Konto-Korrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 225 Konti mit einem Gesammt-Guthaben von . . . . . Fr. 1,094,480. 03

innert 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 4.

Sparkasse.

Art. 4 des Reglements lautet:

„Kleinere Einlage-Guthaben werden jederzeit zurückbezahlt; für Beträge „über Fr. 500 muss 14 Tage vorher gekündet werden."

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 7943 Einleger-Konti mit einem Guthaben unter Fr. 500 . . . Fr. 1,180,870. 30
6513 Einleger-Konti mit einem Guthaben über Fr. 500, je Fr. 500 „ 3,257,000. —

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 4,437,870. 30

c. 6513 Einleger-Konti, das Guthaben über Fr. 500, **nach 8 Tagen rückzahlbar** . . . . . „ 7,906,671. —

Fr. 12,344,541. 30

Beilage Nr. 5.

Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfailene, weiter begebene Wechsel . . . . . Fr. 69,000. —

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichniss.

Stück	Bezeichnung	Nominalwerth	Kurs	Schatzungswerth
100	4 % Oblig. Schweiz. Nordostbahn . . . . à 1000	100,000	100	100,000
231	4 % „ „ „ . . . . . à 500	115,500	100	115,500
152	4 % „ Bern-Jurabahn . . . . . à 1000	152,000	100	152,000
30	4 % „ Gotthardbahn . . . . . à 1000	30,000	100	30,000
58	4 % „ Schweiz. Südostbahn . . . . . à 1000	58,000	100	58,000
47	4 % „ Vorarlbergbahn mit Staatsgar. à fl. 1000/200	115,000	90	27,000
69	4 % „ Kanton Zürich . . . . . à 1000	69,000	100	69,000
435	4 % „ „ Solothurn . . . . . à 1000	435,000	100	435,000
3	4 % „ „ Baselland . . . . . à 5000	15,000	100	15,000
49	3½ % „ „ Freiburg . . . . . à 1000	49,000	96	47,040
10	3¾ % „ „ Luzern . . . . . à 1000	10,000	100	10,000
30	4¼ % „ Arth-Rigibahn . . . . . à 1000	30,000	100	30,000
220	4 % „ Genfer Schmalspurbahn . . . . à 500	110,000	100	110,000
280	4 % „ Einwohnergem. Baden m. Staatsgar. à 1000	280,000	100	280,000
99	3½ % „ Municipalité de Neuchâtel . . . à 1000	99,000	95	94,050
65	4 % „ Gemeinde Thun . . . . . à 1000	65,000	100	65,000
60	4 % „ Municipalité de La Chaux-de-Fonds à 1000	60,000	100	60,000
3	4 % „ Geminde Glarus . . . . . à 5000/1000	7,000	100	7,000
120	4 % „ Stadt Rom . . . . . à 500/2500	118,000	83	97,940
10	3½ % „ Stadt Bern . . . . . à 1000	10,000	95	9,500
102	3½ % „ Stadt Zürich . . . . . à 1000	102,000	95	96,900
5	3¾ % „ Kanton St. Gallen . . . . . à 20000	100,000	100	100,000
323	4½ % „ Agro Veronese . . . . . à 500	161,500	90	145,350
7	4 % „ Banca naz. d'Italia . . . . . à 2500	17,500	94	16,450
10	4 % „ Italien. Mittelmeerbahnen . . . à 5000	50,000	87	43,500
2	4 % „ Toggenburger Bank . . . . à 25000	50,000	100	50,000
6	3¾ % „ „ „ . . . . . à 25000	150,000	100	150,000
32	4 % „ Basler Depositenbank . . à 5000/1000	96,000	100	96,000
13	4 % „ Bank in Luzern . . . . à 10000/5000	90,000	100	90,000
157	3¾ % „ „ „ . . . . . à 1000	157,000	100	157,000
91	4 % „ Banque cantonale neuchâteloise . à 1000	91,000	100	91,000
5	5 % „ Crédit Lyonnais . . . . . à 20000	100,000	100	100,000
150	4 % „ Crédit foncier fribourgeois . . . à 1000	150,000	100	150,000
19	4 % „ Eidgen. Bank . . . . . à 5000/1000	79,000	100	79,000
10	3¾ % „ „ „ . . . . . à 5000	50,000	100	50,000
15	4 % „ Banque foncière du Jura . . . à 1000	15,000	100	15,000
8	3¾ % „ Schweiz. Volksbank . . . . . à 5000	40,000	100	40,000
20	3¾ % „ Schweiz. Unionbank . . . . à 5000	100,000	100	100,000
5	3¾ % „ Aarg. Kreditanstalt . . . . à 10000	50,000	100	50,000
50	4 % „ Caisse génér. de reports et de dépôts à 1000	50,000	100	50,000
2	4 % „ Bank für Graubünden . . . . à 1000	2,000	100	2,000
27	3¾ % „ Soloth. Kreditbank . . . à 5000/1000	83,000	100	83,000
81	4½ % „ Banque de fonds d'Etats . . . à 500	40,500	100	40,500
10	4 % „ Banque foncière du Jura . . . à 1000	10,000	100	10,000
1	3¾ % „ Hypothekarkasse St. Gallen . à 50000	50,000	100	50,000
5	4 % „ Aktiengesellschaft Leu & Co . à 10000	50,000	100	50,000
1	4¾ % „ Hypothekarkasse Solothurn . . à 5000	5,000	100	5,000
1	3½ % „ Schweiz. Kreditanstalt . . . . à 5000	5,000	95	4,750
1	3¾ % „ „ „ . . . . . à 10000	10,000	100	10,000
8	4 % „ Bank in Zofingen . . . . . à 5000	40,000	100	40,000
35	4 % „ Centralbank für Eisenbahnen . . à 1000	35,000	100	35,000
82	5 % „ Société immobilière de Rome . . à 500	41,000	90	36,900
7	3¾ % „ Kantonalbank Solothurn . à 1000/500	6,500	100	6,500
2	4 % „ Hypothekarbank Winterthur . . à 1000	2,000	100	2,000
50	4½ % „ Maschinenfabrik Oerlikon . . . à 1000	50,000	100	50,000
				3,907,880

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Zollwesen. — *Douanes.*

Schweiz. Die vom schweiz. Zolldepartement getroffene Verfügung, derzufolge pulverisirter Leim nach Analogie von gereinigtem Leim, Tarif Nr. 27, zu Fr. 7 per q. verzollbar ist, wurde vom Bundesrath am 27. Februar in Abweisung eines Rekurses bestätigt.

Suisse. Le conseil fédéral a, en date du 27 février, écarté un recours dirigé contre une décision de son département des douanes et d'après laquelle la *„colle en poudre“* est taxée à 7 francs par q., par analogie avec la colle purifiée, tarif nº 27; en conséquence, cette décision est confirmée.

Ver. Staaten. Wir haben vor einiger Zeit die vom Kongress beschlossenen Berichtigungen der bei der Ratifikation des Tarifgesetzes stehen gebliebenen Irrthümer betr. Tabak, Schnüre, etc. mitgetheilt (Nr. 3 vom 7. Januar).

Verschiedene Fehler sind noch nicht korrigirt worden, z. B. derjenige betr. süsse Chocolade, welche nun mit 2 Cents per Pfund verzollt werden muss, obschon es die Absicht der Gesetzgeber war, den Artikel von der Verzollung auszuschliessen. Die amerikanischen Chocoladefabrikanten, für die sich der Fehler im Tarifgesetze sehr profitabel erwiesen, sollen sich vereinigt haben, um die Berichtigung desselben zu vereiteln.

Die vom Repräsentantenhaus bereits beschlossene Amendirung betr. Bindfaden aus Manillahanf und Sisalgras harrt noch der Genehmigung des Senats, die aber möglicherweise in der gegenwärtigen Legislaturperiode unterbleiben wird.

Hinsichtlich der vom Präsidenten in der letzten Botschaft empfohlenen Bill zum Zwecke der Anerkennung der im Vertrage mit Hawaii festgesetzten Zollbefreiungen für verschiedene Artikel, die im neuen Tarif mit Zöllen belegt worden sind, soll von den republikanischen Führern im Kongress kürzlich beschlossen worden sein, die Bill zu „passiren“, so dass die Annahme derselben erwartet werden darf.

— Ursprungsangabe. Assistent-Finanzminister Spaulding hat erklärt, es genüge, wenn bei der Einfuhr von Bleistiften, Stahlfedern und ähnlichen kleinen Artikeln der Name des Landes, in welchem sie hergestellt worden sind, auf den Packeten angegeben sei.

— Beglaubigung von Fakturen. Vom stellvertretenden Finanzminister wurde dem auswärtigen Amte das Gutachten abgegeben, dass es sich bei der Beglaubigung der Fakturen durch die Konsularbeamten nur um die Feststellung der Persönlichkeit und der Richtigkeit der Unterschrift des betreffenden Exporteurs, nicht aber um die Verifizirung der in der Faktur enthaltenen Angaben handle; es sei diess nicht Sache der Konsularbeamten.

Konsulatswesen. — *Consulats.*

— Herr Edmund Rochette von Genf wurde vom Bundesrath am 27. Februar d. J. zum Legationssekretär ernannt und zum Vizekonsul in Yokohama gewählt.

— M. Edmond *Rochette*, de Genève, a été nommé par le conseil fédéral, en date du 27 courant, secrétaire de légation et vice-consul à Yokohama.

Télégrammes.

28 février. La ligne Indo-Européenne est rétablie.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne

Spar- & Leihkasse Zofingen.

Die Tit. **Aktionäre** werden hiermit zu der **Samstag den 14. März 1891, Nachmittags 1 Uhr,** im **Rathhaussaale Zofingen** stattfindenden ordentlichen

Generalversammlung

eingeladen. (Z 115 Q)

Traktanden:

1) Passation der Jahresrechnung pro 1890 und Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
2) Wahl von 4 im Austritt befindlichen Mitgliedern des Verwaltungsrathes.
3) Wahl von drei Censoren für das Jahr 1891.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust sammt dem Revisorenbericht sind 8 Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Verwaltung aufgelegt.

Die Eintrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 9. bis und mit 14. März, Mittags 12 Uhr, an unserer Kasse erhoben werden, wo vom nämlichen Zeitpunkte an auch Geschäftsberichte erhältlich sind.

Zofingen, 25. Februar 1891.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
(87) **Rud. Suter-Kunz.**

Floretspinnerei Angenstein.

Die neunzehnte ordentliche (H 633 Q)

Generalversammlung

der Aktionäre der Floretspinnerei Angenstein wird auf

Freitag den 20. März, Morgens 10 Uhr,
in den obern Saal der Lesegesellschaft

zur Behandlung folgender Geschäfte eingeladen:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes.
2) Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung für das Jahr 1890 nach Anhörung des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren.
3) Bestimmung über die Verwendung des Reingewinnes.
4) Integralerneuerung des Verwaltungsrathes laut § 21 der Statuten.

Basel, den 27. Februar 1891.

Der Präsident des Verwaltungsrathes:
(86) **Koechlin-Geigy.**

Schweizerische Unionbank in St. Gallen.

Die Herren Aktionäre werden gemäss § 13 der Statuten zu der am **Freitag den 6. März l. J., Vormittags 10¼ Uhr,** im **Hôtel Stieger, I. Stock,** hierselbst stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

der Gesellschaft hiemit eingeladen.

Die Gegenstände der Tagesordnung sind:

1) Geschäftsbericht des Verwaltungsrathes über das abgelaufene Geschäftsjahr 1890 und Vorlage der Bilanz pro 31. Dezember 1890.
2) Berichterstattung der Kontrolstelle.
3) Beschlussfassung über die Anträge des Verwaltungsrathes betreffend Genehmigung der Jahresrechnung und Verwendung des Reingewinnes.
4) Ersatzwahlen in den Verwaltnugsrath.
5) Wahl der Rechnungsrevisoren für das laufende Geschäftsjahr und Bestimmung der Entschädigung für die Kontrolstelle pro 1890.

Der Geschäftsbericht für 1890, die Bilanz sammt Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1890, sowie der Bericht der Kontrolstelle liegen vom *26. Februar* an zum Bezug für die Herren Aktionäre in unserem Bureau bereit.

Die Herren Aktionäre, welche an dieser Versammlung theilzunehmen beabsichtigen, belieben ihre Aktien in der Zeit vom **26. Februar bis 3. März**

in **St. Gallen** bei der **Kassa unserer Bank,**
» **Zürich** » dem **Zürcher Bankverein,**
» » » der **Zürcher Kantonalbank,**
» **Basel** » » **Basler Depositenbank**

nebst einem numerisch geordneten Verzeichniss, dessen Formular daselbst zu haben ist, zu deponiren, wogegen sie eine auf ihren Namen lautende Eintrittskarte erhalten. (O 2903 G)

St. Gallen, 12. Februar 1891.

Namens des Verwaltungsrathes der Schweizerischen Unionbank,
Der Präsident: *Der I. Vizepräsident:*
(63) **Bürke-Müller.** **Th. Loepfe.**

Schweiz. Südostbahn.

Aktien-Vollzahlung.

Gemäss Prospekt vom Januar 1890 rufen wir hiemit die **dritte** und **vierte Einzahlung** von zusammen **50** % auf den nicht liberirten Interimsscheinen von Aktien der Schweiz. Südostbahn mit

Fr. 250 per Aktie auf den 15. bis 20. April a. c. ein.

An Bauzinsen wird den Inhabern vergütet
Fr. 3. 45 = 4 % vom 20. Febr. 1890 bis 31. Dez. 1890 auf Fr. 100, abzüglich
Fr. —. 25 = 4 % vom 31. Dezember 1890 bis 15. Januar 1891 auf Fr. 150 (zweite Einzahlung),
» 3. 05 = 4 % vom 31. Dezember 1890 bis 20. April 1891 auf Fr. 250 (dritte und vierte Einzahlung), da die definitiven Titel mit Zinsgenuss pro 1891 lauten, so dass die Einzahlung effektiv **Fr. 249. 85 per Aktie** beträgt.
» 3. 30
Fr. —. 15

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Vollzahlung nur bei derjenigen Stelle geleistet werden kann, bei welcher seiner Zeit die Zeichnung stattfand.

Der Zeitpunkt des Umtausches der Interimsscheine gegen die definitiven Aktien wird später besonders bekannt gemacht werden. (B 4760)

Bern, 12. Februar 1891.

Namens des Syndikats:
(49) **Eidgenössische Bank.**

Aktiengesellschaft

Schappe- und Cordonnet-Spinnerei Rybiner

in Basel.

Dividendenzahlung.

Die heutige Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende für das Jahr 1890 auf

Fr. 70

für jede Aktie festgesetzt. Die Dividendencoupons Nr. 1 können vom 26. Februar an **bei unserer Kasse (Rappoltshof),** sowie bei den Herren **Isaac Dreyfus Söhne, Ehinger & Cie, Zahn & Cie** eingelöst werden und sind mit Bordereaux einzugeben. (H 571 Q)

Basel, 23. Februar 1891.

(78) **Die Direktion.**

Kreditbank Winterthur.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre der Kreditbank in Winterthur (vormals Leihkasse in Winterthur) werden hiemit zur diesjährigen **ordentlichen Generalversammlung** auf

Samstag den 7. März 1891, Vormittags 11 Uhr,
ins **Casino Winterthur**

zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Jahr 1890.
2) Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren betreffend Abnahme der Rechnung.
3) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
4) Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1891.

Die **Stimmkarten** für die Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis über den Besitz der Aktien vom 2.—6. März an unserer Kassa bezogen werden. Von ersterem Tage an kann daselbst auch der gedruckte Geschäftsbericht in Empfang genommen werden.

Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen vom 28. Februar an zur Einsicht der Herren Aktionäre auf unserm Bureau offen.

Winterthur, den 17. Februar 1891.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident: *Der Protokollführer:*
(65) **J. Laubi.** **F. Manz.**

Agence commerciale, industrielle et immobilière. Recouvrements litigieux
Lenoir & Grenier, Rue du Rhône, 33, **Genève.** (76)

Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT à Berne.